

Heilmittelkatalog auf einen Blick

Logopädie PRAXIS Anne-Kathrin Kreusch

Lahmannring 19, 01324 Dresden
0351-2632816

Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden
0351-31409483

Allgemeinmedizin

	Diagnosegruppe	mögl. Leitsymptomatik	Kürzel	Erst-VO	Folge-VO	Gesamt VO-Menge innerh.RF	Therapiedauer (mit dem Patienten)	Frequenzempfehlung	Sonstiges
1. Störungen der Stimme	1.1. Organisch bed. Erkrankung der Stimme * lokal * ZNS * hormonell * OP Folge * lähmungsbedingt zB. bei - KK-asymmetrien; - KK-traumen; - Missbildungen; - Stimm lippenlähmung; - Z.n. LE	- eing. stimm. Belastb. - Heiserkeit bis Aphonie - Veränderung der Stimmlage und Tonhöhe - Gestörte Phonationsatmung - Räusperzwang, Reizhusten - Druck- und Schmerzempf. - neuromusk. Störung im HWS-Bereich	ST1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	mind. 2x wöchtl.	Verbesserung der Stimmqualität und der stimm. Belastbarkeit bis zur Normalisierung oder Wiederherstellung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeit
	1.2. Funktionell bed. Erkrankung der Stimme z.B. durch - hypofunktionelle Dysphonie - hyperfunktionelle Dysphonie	- eingeschränkte Stimmbelastbarkeit - Heiserkeit bis Aphonie - gestörte Phonationsatmung - Räusperzwang, Reizhusten - fehlende stimmliche Komm. Fähigkeit - Veränderung der Stimmlage, Tonhöhe und -umfang - Druck- und Schmerzempf.	ST2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	mind. 2x wöchtl.	Verbesserung der Stimmqualität und der stimm. Belastbarkeit bis zur Normalisierung oder Wiederherstellung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeit
	1.3. Psychogene Erkrankung der Stimme Bei Aphonie Bei Dysphonie	- plötzl. Stimmlosigkeit - Heiserkeit - eing. stimm. Balastb. - Störung der Phonationsatmung - fehlende, eingeschr. Stimm. Kommunikationsfökg.	ST3 ST4	bis zu 5x/VO bis zu 10x/VO	keine bis zu 10x/VO	bis zu 5 bis zu 20	30/45 oder 60 Min. 30 oder 45 Min.	Tägl. od. mehr mind. 2x wöchtl.	Wiederherstellung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeit
2. Störungen der Stimm/Sprechfkt.	Rhinophonie z.B. - entzündlich; -neurologisch; - degenerativ; -Tumor; -funktionell bedingt; -OP-Folgen; -LKG-Trauma	-dumpfer farbloser, nasaler Stimmklang - verwaschene Sprache - lautentstellung bis zur Unkenntlichkeit - Hyperfunktion KK- u. Zungenmuskulatur mit Stimmveränderung u .Atemstörungen	SF	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	1x wöchentl.	keine weiterführende Diagnostik erforderlich Verbesserung, Normalisierung: -Sprechklangs - Hyperfunktion KK- u. Zungenmuskulatur mit Stimmveränderung u .Atemstörungen
3. Störungen des Schluckaktes	Krankhafte Störg. des Schluckaktes Dysphagie (schluckstör. Soweit sie nicht primär eine Indikation zur Op darstellt) z.B. - cerebrale Durchblutungsstör.; -Tumor; - Entzündungen; -Traumata; -infantilen Cerebralparesen; -Bulbärparalysen; -Mb. Parkinson; -MS.; -ALS; -Ataxien; - Myasthenia gravis; -Dystonien	- Störung des Schluckakt. (motorisch, sensorisch) in oraler, pharyngealer, ösophagealer Phase - Aspirationsgefahr - Störg. der Stimme	SC1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchentl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen -Verbesserung bzw. Normalisierung Schluckaktes -ggf. Erarbeitung Kompensationsstrategien -Ermöglichung oraler Nahrungsaufnahme
	Schädigung im Kopf-Hals-Bereich z.B. -OP-Folge	s. SC1	SC2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 30	30/45 oder 60 Min.	1x wöchtl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen

1. Störungen der Sprache KINDER	2.1 Störungen vor Abschluss der SE z.B. bei -frühkindl. Hirnschaden -peripherer u. zentralen Hörstör. -Entwicklungsstör. -peripheren Anomalien der Sprechprgane -Erbkrankheiten, -Mehrfachbehin. -Familiärerer Sprachschwäche mit Krankheitswert	- Wortschatzdefizite - Sprachverst. Defizite - Störg. Des Satzbaus u Flexion - Störg. Der Diskriminat., Selekt. Und Bildg. Von Sprachlauten - Störg. Aud. Merkspanse - Wortfindungstör. -Stör. Motorik u. Koordinat. Bei Respiration, Phonation, Artikulation	SP1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 60	30 oder 45 Min.	2x wöchent l.	Weiterführende Diagnostik innerhalb der Erst VO bzw. nach 3 Monaten Verbesserung bzw. Normalisierung sprachlicher u. kommunikativer Fähigkeiten
	2.1 Störungen vor Abschluss der SE aud. Wahrnehmungsstörung	- Störung der zentralen Hörfunktion	SP2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	2x wöchent lich	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen Verbesserung bzw. Normalisierung sprachlicher u. kommunikativer Fähigkeiten
	2.2 Störg. der Artikulation Dyslalie z.B. bei -Hörstör. -Frühkindl. Hirnschäden -orofazialen Stör. -Anomalie d. Zahnstellung des Kiefers u. Gaumens bei sprachlichen Reifestör.	Störungen - der Laut- und Lautverbindungsbildung - des orofacialen Gleichgewichts - Defizite in der rezept. Diskriminationsfähigkeit u. zentralen phonologischen u. expressiv phonetischen, motorischen Musterbildung- außer physiologische Prozesse	SP3	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 30	30 oder 45 Min.	1x wöchent l.	Weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen Verbesserung bzw. Normalisierung Laut- und Lautverbindungsbildung
	2.3 Stör. der Sprache bei hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubhaut z.B. -angeboren -erworben durch Infekt., ototoxischen, Traumata, Hörsturz, Missbildung, Tubenbelüftungsstör. -nach CI-Versorgung	- fehlende/gestörte lautsprachliche Komm.	SP4	bis zu 10x/VO	bis zu 20x/VO	bis zu 50	30/45 oder 60 Min.	2x wöchent l.	Weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen Ausbildung der Lautsprache zur sprachlichen Komm. Erhalt der Lautsprache
2. Störungen des Schluckaktes	Krankhafte Störg. des Schluckaktes Dysphagie (schluckstör. Soweit sie nicht primär eine Indikation zur Op darstellt) z.B. -cerebrale Durchblutungsstör.; -Tumor; - Entzündungen; -Traumata; -infantielen Cerebralparesen; -Bulbärparalysen; -Mb. Parkinson; -MS.; -ALS; -Ataxien; - Myasthenia gravis; -Dystonien	- Störung des Schluckakt. (motorisch, sensorisch) in oraler, pharyngealer, ösophagealer Phase - Aspirationsgefahr - Störg. der Stimme	SC1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchent l.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen -Verbesserung bzw. Normalisierung Schluckaktes -ggf. Erarbeitung Kompensationsstrategien -Ermöglichung oraler Nahrungsaufnahme
	Schädigung im Kopf-Hals-Bereich z.B. -OP-Folge	s. SC1	SC2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 30	30/45 oder 60 Min.	1x wöchtl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen

1. Störungen der Sprache ERWACHS.	1.1 Störungen <u>nach</u> Abschluss der SE Aphasien/ Dysphasien z.B. durch -ischämische Insulte -intracerebrale Blutung -Subarachnoidalblut. -Hirnkontusionen -Encephalitiden -Hirntumoren	Störungen -d. Wortfindg., d. Sprachverst., d. Schriftsprache, d. Artikulation, Satzbau In Begleitung von neurologischen, psychischen, neuropsychologischen Stör.	SP5	bis zu 10x/VO	bis zu 20x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchent l.	weiterführende Diagnostik nach 30 Behandlungen Verbessern o Normalisieren sprachlicher Fähigkeiten oder erreichen sprachliche Kommunikationsfähigkeit ggf. Schaffung nonverbaler Kommunikationsmöglichkeiten
--	---	--	-----	---------------	---------------	-----------	--------------------	---------------	--

	-degenerative Erkrän. -SHT								
	1.2. Störungen der Sprechmotorik Dysarthrie/ Dysarthrophonie/ Sprechapraxie z.B. bei -cerebrale Durchblutungsstör. -Tumorerkrankungen -Entzündungen -Traumata -infantielen Cerebralparesen -Bulbärparalysen -Choreatischen KH-bildern -MS. -ALS -Ataxien -Myasthenia gravis -Dystonien	Störg der -Stimmgebung, -Sprechatmg -Artikulation -Prosodie -neuralen Steuerungs- u. Regelungsmechanismen hinsichtlich der Sprechmotorik (z.B. Schwäche, Veranlagung, Fehlkoordination, veränderter Muskeltonus, Hyperkinetische Symptome)	SP6	bis zu 10x/VO	bis zu 20x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchent l.	weiterführende Diagnostik nach 30 Behandlungen Verbesserung bzw. Normalisierung des Sprechens Erreichen Komm.-fähigkeit (ggf. Schaffung nonverbaler Komm.-möglichkeiten)
2. Störungen des Schluck- aktes	Krankhafte Störg. des Schluckaktes Dysphagie (schluckstör. Soweit sie nicht primär eine Indikation zur Op darstellt) z.B. -cerebrale Durchblutungsstör.; -Tumor; - Entzündungen; -Traumata; -infantielen Cerebralparesen; -Bulbärparalysen; -Mb. Parkinson; -MS.; -ALS; -Ataxien; - Myasthenia gravis; -Dystonien	- Störung des Schluckakt. (motorisch, sensorisch) in oraler, pharyngealer, ösophagealer Phase - Aspirationsgefahr - Störg. der Stimme	SC1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 60	30/45 oder 60 Min.	1x wöchent l.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen -Verbesserung bzw. Normalisierung Schluckaktes -ggf. Erarbeitung Kompensationsstrategien -Ermöglichung oraler Nahrungsaufnahme
	Schädigung im Kopf-Hals-Bereich z.B. -OP-Folge	s. SC1	SC2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 30	30/45 oder 60 Min.	1x wöchtl.	weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen

Störung des Redeflusses	Stottern z.B. durch -hirnorganische -psychische -konstitutionelle -traumatische Ursachen Physiolog. Sprechunflüssigkeiten sind keine Indikation für Stimm-,Sprech-, Sprachtherapie	-klonischen Laut-, Silben-, Wortwiederh. -Dehnungen o tonische Blockierungen -mimische u ganzkörperliche Mitbewegungen - Vermeidungsverhalten - hohes Störg.bewusstsein	RE1	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 50	30/45 oder 60 Min.	1x wöchent l.	Weiterführende Diagnostik nach 10 Behandlungen -Verbesserung bzw. Normalisierung des Redeflusses unter berücksichtigung Entw.-phase -Aufbau komm.-strategien -Koordination Atmungs- u. Sprechablauf -regulierung Phonationsatmung -Abbau Begleitsymptomatik -Aufklärung sozialen Umfeldes
	Poltern z.B. durch -hirnorganische -konstitutionelle Ursachen	- überhasteter u beschleunigtem Sprechab- lauf - undeutl. und verwaschene Artikulation - ausgeprägtes Störungsbewusstsein	RE2	bis zu 10x/VO	bis zu 10x/VO	bis zu 20	30 oder 45 Min.	1x wöchent l.	Keine weiterführende Diagnostik erforderlich -Verbesserung bzw. Normalisierung des Redeflusses -Aufklärung sozialen Umfeldes -Aufbau gezielter Steuerungsvorgänge -Verbesserung der Artikulation